

Redescription und systematische Neubewertung des Genus *Calyptoides* COCKERELL, 1921 (Hymenoptera: Braconidae)

Von Peter STADLHOFER, Wien

Abstract

In making a revision of the Calyptinae MARSHALL (Braconidae) the British Museum sent me a fossil imprint from the Oligozän of the Isle of Wight. COCKERELL (1921) drew and described one forewing and the Metasoma of *Calyptoides veternus*, but a part of the antenna, head and thorax, one hindwing and the second forewing are also visible (fig.1). A redescription and taxonomic reevaluation is therefore necessary.

Zusammenfassung

Im Zuge einer Revision der Braconiden-Subfamilie Calyptinae MARSHALL wurde mir vom Britischen Museum der Fossilabdruck der aus dem Oligozän der Insel Wight stammenden monotypischen Gattung *Calyptoides* COCKERELL zur Verfügung gestellt. COCKERELL (1921) zeichnete und beschrieb einen Vorderflügel sowie das Metasoma von *Calyptoides veternus*, jedoch sind auch ein Teil der Antenne, Kopf und Thorax, ein Hinterflügel und der zweite Vorderflügel als Abdruck sichtbar (Abb. 1). Eine Neubeschreibung und systematische Neubewertung dieser Art wurde daher notwendig.

Beschreibung

Kopf klein, oval, mit zwei sichtbaren Palpengliedern und Mandibel. Antenne vom Kopf getrennt, nicht vollständig, mit 10 Gliedern, die ersten bis 9 mal so lang wie breit, zur Spitze hin kürzer werdend, nur mehr 4 mal so lang wie breit.

Thorax mit stark gewölbtem Mesonotum, wahrscheinlich langem Pronotum, welches durch den Abdruck des Vorderbeines mit Femur und Tibia verdeckt ist, relativ hochgewölbtem Scutellum, vertieftem Metanotum und flach nach hinten abfallendem Propodeum. Pleuralfurche und Sternauli sowie Epicnemialfeld sind erkennbar, Mesosternum gewölbt, mit nahezu geradem mittleren Abschnitt.

Coxa des Mittel- und Hinterbeines sichtbar, Femur des Mittelbeines kräftig, Hintercoxa 3 mal so lang wie breit.

Metasoma mit verlängertem, nach hinten zu konisch verbreitertem ersten Segment, welches stark sklerotisiert ist. Hintere Metasomasegmente nur oberseits deutlich, nach ventral kaum erhalten. Bohrer nicht sichtbar, möglicherweise handelt es sich um ein Männchen.

Linker Vorderflügel mit vor allem im mittleren Flügelteil gut sichtbarer Aderung, proximaler Teil und Flügelspitze nicht erhalten. Basal- und Subbasalzelle daher nur distal erkennbar, Brachialzelle deutlich, 1-m und 1-sr+m am Parastigma zusammenlaufend, r-m ein kurzes Stück sichtbar, daher drei Discocubitalzellen vorhanden. Stigma dreieckig, r_2 gerade zur Flügelspitze verlaufend, am zweiten Flügel auch erhalten. Hinterflügel mit Subbasalzelle, cu-a kürzer als 1-m, 1r-m und 2-m kräftig ausgebildet.



Abb. 1: *Calyptoides veterinus* COCKERELL (1921). Fossiler Abdruck in feinkörnigem Sandstein des Oligozän (Isle of Wight), British Museum (Zeichnung).

Die Färbung des Körpers ist schwarzbraun, ersichtlich aus den im Abdruck in Spuren vorhandenen Resten des Exoskelettes, die Aderung des Vorderflügels mittelbraun, - nur am linken Vorderflügel sichtbar.

Schlussfolgerung

COCKERELL vermutet, daß r_2 im nicht sichtbaren Teil in einem Bogen zum vorderen Flügelrand verläuft, - er deutet dies in seiner Abbildung durch eine strichlierte Linie an -, die Radialzelle also kurz ist; $r-m$ - ein kurzes Stück ist, von r_2 abzweigend, sichtbar - ist in seiner Abbildung und

Beschreibung nicht dargestellt. Die *Calyptinae*, zu denen er die vorliegende Art stellt, haben aber immer eine kurze Radialzelle und r-m reduziert.

Der verhältnismäßig kleine Kopf, das hochgewölbte Mesonotum, das verlängerte und stark sklerotisierte erste Metasomasegment und vor allem das typische Flügelgeäder mit der am zweiten Flügel bis weit distal erhaltenen Ader r_2 erinnern stark an das Genus *Meteorus*. Wenn schon die Überstellung zu dieser Gattung auf Grund vieler nicht erhaltener Merkmale problematisch ist, ist *Calyptoides veterinus* COCKERELL, 1921 auf jeden Fall von den *Calyptinae* zu den *Meteorini* zu überstellen.

Conclusions

COCKERELL believes that r_2 runs in a curve to the front edge of the wing. This is shown in his drawing by the dotted line, which means the radial cell is short. The short piece of r-m branching from r_2 is missing in his drawing and description. In fact the *Calyptinae* have a short radial cell and a reduced vein r-m.

The small head, the highly convexed Mesonotum, the lengthened and strongly sclerotized first segment of the Metasoma and the typical venation of the wings reminds us of the genus *Meteorus*. In any case *Calyptoides veterinus* COCKERELL, 1921 is to be classified with the *Meteorini* and not with the *Calyptinae*.

Material: Fossiler Abdruck in feinkörnigem Sandstein des Oligozän (Isle of Wight), British Museum.

Danksagung

Mein Dank gebührt Mrs.V.Harris vom Britischen Museum für die leihweise Überlassung des Fossilmaterials, sowie dem Naturhistorischen Museum Wien für die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes und Herrn Hofrat Univ.-Doz. Dr. M. Fischer für seine freundliche Beratung.

LITERATUR

COCKERELL, T.D.A. (1921): I. Fossil Arthropoda in the British Museum. - Oligocene Hymenoptera from the Isle of Wight. - The Ann. and Mag. of Nat. Hist. (9) 7:13.

Anschrift des Verfassers: Mag. Peter STADLHOFER,
Syringgasse 18/6,
A-1170 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Stadlhofer Peter

Artikel/Article: [Redescription und systematische Neubewertung des Genus Calyptoides Cockerell, 1921 \(Hymenoptera: Braconidae\). 122-124](#)